



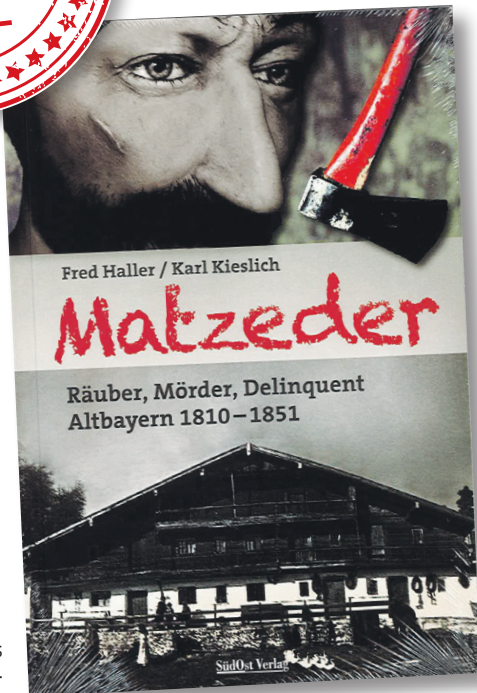
Mensch am Abgrund

„Matzeder“ Räuber, Mörder und Delinquent

Regensburg -

Welch tiefdunkle Abgründe muss die Seele des jähzornigen Räubers Franz Matzeder gehabt haben, dass er schier gewissenlos Menschenleben auslöschte? Oder war er selbst Opfer seiner Zeit? Gewiss formten Armut und Ausgrenzung von Kindesbeinen an seinen Charakter.

Nach den Napoleonkriegen Anfang des 19. Jahrhunderts lag das Land wirtschaftlich am Boden.



Hunger wurde zur Triebfeder für kriminelle Handlungen. Viele finstere Gestalten wurden seinerzeit wegen Straftaten aktenkundig, aber der gefürchtetste unter ihnen in ganz Altbayern war Matzeder.

Neben unzähligen Raubzügen soll er neun Morde begangen haben. 1851 wurde der „gemeinschaftliche Umtreiber“, so hieß es in einer Zeitung, vor den Augen Tausender in Straubing hingerichtet. Fred Haller zeichnet in seinem Buch „Matzeder“ ein authentisches Bild dieser außergewöhnlichen Lebensgeschichte, er zeigt den Mörder und den Menschen Matzeder.

Blizz verlost 3 Bücher „Matzeder“ von Fred Haller teilnehmen bis 10.2., 24 Uhr, unter www.blizz-regensburg.de/gewinnspiele. Stichwort: Delinquent. Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Gewinne müssen beim Blizz direkt abgeholt werden!